

Können Sie sich noch erinnern?

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mit diesem Halbjahresheft gehen auch für die Redaktion der SPR die Achtzigerjahre zu Ende. In diesem vergangenen Jahrzehnt wuchs selbst die deutschsprachige Pilzliteratur auf einen Umfang an, daß der Normalbürger den Überblick verlieren konnte. Ein Rückblick soll daher einiges Wichtige in Erinnerung rufen, natürlich in subjektiver Auswahl. Aus dem Bereich **populärer Veröffentlichungen** greife ich einfach die Bücher heraus, die noch in meinem Bücherregal stehen. 1982 erschien im Verlag Das Beste der Band „Pilze“ aus der Reihe Wegweiser durch die Natur. Seine beschreibenden Texte stammen vom Altmeister Hans Haas, der übrigens nun schon 70 Jahre (!) aktives Mitglied im Verein der Pilzfreunde Stuttgart ist. Im gleichen Jahr erscheint im Großformat „Das Kosmosbuch der Pilze“ von Roger Phillips mit den vielen, sehr natürlich wirkenden Farbfotos. Ebenfalls im Großformat kommt 1993 „Dausiens Großes Pilzbuch“ heraus mit Texten von Mirko Svrcek und Illustrationen von Bohumil Vancura. Die Tschechen gehörten eben immer schon zu den besten Pilzkennern Europas. Ewald Gerhardt legt 1984/85 als BLV-Intensivführer zwei gut ausgestattete Bände „Pilze“ vor, zu denen ich gern greife, wie auch zu „Pareys Buch der Pilze“ von Marcel Bon in der Übersetzung von Till R. Lohmeyer, erschienen 1988. Selbstverständlich muß hier auch das sechsbändige „Handbuch für Pilzfreunde“ von Michael-Hennig-Kreisel aus der DDR genannt werden, das letzterer in diesem Jahrzehnt bearbeitete und in neuen Auflagen herausbrachte. Gehen wir zu den **Publikationen für Fachkundige**. Für Schlauchpilz-Interessenten brachten J. Breitenbach und F. Kränzlin 1981 in „Pilze der Schweiz“ als Band 1 die „Ascomyceten“ heraus; ein Werk, das konkurrenzlos geblieben ist und Maßstäbe gesetzt hat. Der 1986 erschienene zweite Band dieser Reihe „Die Nichtblätterpilze“ hält diesen Standard und leitet uns hier zu der so lange Zeit stark vernachlässigten Pilzgruppe über, deren neuere Bearbeitungen Hermann Jahn Ende der Siebzigerjahre mit „Pilze, die an Holz wachsen“ so meisterhaft eingeleitet hatte. Auf diesem Gebiet der Nichtblätterpilze sind wohl die Neuveröffentlichungen am wertvollsten gewesen, weil am notwendigsten (der Bourdot-Galzin liegt immerhin ein halbes Jahrhundert zurück!). In der Kleinen Kryptogamenflora des Gustav-Fischer-Verlags legt dieser 1984 endlich das so dringend benötigte Bestimmungsbuch der „Nichtblätter-, Gallert- und Bauchpilze“ von Walter Jülich vor, das uns nun ein Bestimmen dieser so unbekannten Pilzgruppe ermöglicht und neue Überblicke verschafft. Der für diesen Bereich begonnene Farbatlas steckt allerdings noch in den Kinderschuhen. Da leisten so kleine Bändchen wie „Pilze auf Holz“ von Enderle-Laux (1980) wertvollen Ersatz. Bei den Blätterpilzen und Röhrlingen dominiert als Bestimmungsbuch weiterhin der Moser. Die mit Ungeduld erwartete 5. Auflage erschien 1983, und nun brauchen wir eigentlich eine 6. Auflage, für manche Gattungen sogar eine stark überarbeitete. Es hat sich so vieles verändert, berechtigt oder unberechtigt, nicht nur nomenklatorisch, sondern auch substantiell, und an einen Spitzenreiter werden eben höchste Ansprüche gestellt! Besonders bemerkenswerte Neuerscheinungen aus dem Gebiet der Blätterpilze waren für mich die beiden Hoppea-Bände der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft Band 43 „Die Gattung Russula in Bayern“ (1985) von Alfred Einhellinger und Band 46 „Die Gattung Inocybe in Bayern“ von Johann Stangl (1989). Erwähnen möchte ich aber auch den zweiten Röhrlingsband von Heinz Engel „Dickröhrlinge“ – Die Gattung Boletus in Europa (1983). Es würde den Rahmen dieses Textes sprengen, wollte ich auch nur auszugsweise auf die vielen **Publikationen in Zeitschriften** eingehen. Deshalb zähle ich hier nur kurz die deutschsprachigen Zeitschriften auf, aus denen ich mir die Beiträge zu Gattungsmonographien notiert habe, die ich anschließend aufliste.

Die Arbeitsgemeinschaft Mykologie Ostwürttemberg (AMO) hat von 1984–1989 fünf Sonderhefte mit Beiträgen zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas herausgebracht. Seit Juni 1983 gibt die Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde Niederrhein (APN) Mitteilungsblätter in Heftform heraus: bisher sind 16 Hefte erschienen. Der Kulturbund der DDR – Fachauschuß Mykologie – ist der Herausgeber der Zeitschrift BOLETUS. Aus den Achtzigerjahren liegen mir bislang 23 Hefte vor (4 (1), 1980 – 12 (2), 1988). Das Mykologische Mitteilungsblatt Halle (MMH) war für „Ausländer“ nur im Tausch erhältlich, deshalb besitze ich diese Hefte nur unvollständig. Die Pilzflora Nordwestoberfrankens (PNO) mit ihren reichlich illustrierten Fundberichten kenne ich seit dem 7. Jahrgang 1983. Die Herausgabe der Westfälischen Pilzbriefe (WP) wurde leider mit den Heften 8 a (1983) und 8 b (1986) des X. Bandes eingestellt. Die Zeitschrift für Mykologie (ZfM), vormals Zeitschrift für Pilzkunde, erschien regelmäßig mit zwei Heften pro Jahr, Band 47 (1981) bis Band 55 (1989); zu dieser Zeitschrift kamen im Berichtszeitraum 1981–1987 weitere fünf Beihefte (Nr. 3–7) heraus.

Beiträge zu Gattungen in den genannten Zeitschriften:

Agaricus	Meusers	AMO II.27	1986
Anthracobia	Hohmeyer	AMO III.427	1987
Armillaria	Ritter	Boletus 11 (1)	1987
Bolbitius	Krieglsteiner	APN 3 (1)	1985
Boudiera	Häffner	ZfM 51 (1).139	1985
Camarophyllus	Clémenton	ZfM-Beiheft IV.39	1982
Camarophyllus	Hardtke	MMH 28 (1)	1985
Chrysomphalina	Clémenton	ZfM 48 (2).202	1982
Clitocybe	Clémenton	ZfM-Beiheft V.1	1984
Collybia	Clémenton	ZfM 47 (1).5	1981
Conocybe	Zschieschang	Boletus 11 (2)	1987
Coprinus	Bender-Enderle	ZfM 48 (1).65	1982
Coprinus	Bender-Enderle	ZfM 50 (1).7	1984
Coprinus	Bender-Enderle	ZfM 52 (1).101	1986
Coprinus	Bender-Enderle	ZfM 54 (1).45	1988
Coprinus	Bender	APN 7 (1)	1989
Cortinarius	Oertel-Laber	ZfM 52 (1).139	1986
Dermocybe	Arnold u. a.	ZfM 53 (2).187	1987
Dermocybe	Härtl-Engel	PNO 12.61	1988
Entoloma	Noordeloos	AMO III.167	1987
Entoloma	Noordeloos	AMO V.41	1989
Entoloma	Noordeloos	ZfM 55 (1).31	1989
Flammulaster	Krieglsteiner	AMO V.93	1989
Gerronema	Clémenton	ZfM 48 (2).221	1982
Haasiella	Clémenton	ZfM 48 (2).201	1982
Hebeloma	Gröger-Zschieschang	ZfM 47 (2).195	1981
Hebeloma	Gröger	ZfM 53 (1).49	1987
Hebeloma	Rücker	ZfM 53 (1).59	1987
Helvella	Häffner	ZfM-Beiheft VII.1	1987
Hydropus	Meusers	APN 4 (2)	1986
Hypoxylon	Enderle	ZfM 48 (1).141	1982
Hypoxylon	Krieglsteiner	APN 7 (1)	1989

Inocybe	Stangl-Bresinsky	ZfM 47 (2).221	1981
Inocybe	Stangl-Enderle	ZfM 49 (1).111	1983
Inocybe	Stangl-Kuyper	ZfM 51 (2).257	1985
Inocybe	Krieglsteiner	APN 5 (2a)	1987
Inocybe	Kuyper	ZfM 55 (1).114	1989
Laccaria	Clémençon	ZfM 50 (1).3	1984
Lachnellula	Baral	AMO I.143	1984
Lamprospora	Benkert	ZfM 53 (2).195	1987
Lepiota	Enderle-Krieglsteiner	ZfM 55 (1).43	1989
Leucoagaricus	Mohr	MMH 32 (1)	1989
Lyophyllum	Clémençon	ZfM 52 (1).61	1986
Macrolepiota	Krieglsteiner	ZfM 47 (1).81	1981
Macrolepiota	Pazmany	ZfM 51 (1).51	1985
Macrolepiota	Bellu	AMO III.189	1987
Marasmius	Clémençon	ZfM 48 (1).3	1982
Megacollybia	Rexer-Kost	ZfM 55 (2).207	1989
Melanoleuca	Parmany	AMO III.127	1987
Melastiza	Häffner	AMO II.183	1986
Moravecia	Benkert u. a.	ZfM 53 (1).139	1987
Mycena/Hemimycena	Meusers	APN 3 (2 a)	1985
Mycena	Miersch	MMH 30 (1)	1987
Mycena	Miersch	MMH 31 (2)	1988
Mycena	Miersch	MMH 32 (2)	1989
Omphalina	Clémençon	ZfM 48 (2).203	1982
Oudemansiella	Rexer-Kost	ZfM 55 (2).207	1989
Paxillus	Szczepka	AMO III.79	1987
Peziza	Hohmeyer	ZfM 52 (1).161	1986
Phaeocollybia	Laber	ZfM 48 (1).89	1982
Psathyrella	Enderle	AMO III.241	1987
Psathyrella	Enderle	AMO V.55	1989
Ramaria	Schild	ZfM 48 (1).117	1982
Rhodocybe	Esteve-Raventos u. a.	AMO III.157	1987
Rickenella	Clémençon	ZfM 48 (2).230	1982
Rickenella	Kost	ZfM 50 (2).215	1984
Ripartites	Krieglsteiner	APN 4 (1)	1986
Russula	Krieglsteiner	AMO VII.219	1987
Sarcoscypha	Baral	ZfM 50 (1).117	1984
Scutellinia	Lohmeyer-Häffner	WP 8a.189	1983
Scutellinia	Hirsch	MMH 28 (1)	1985
Strobilurus	Rexer-Kost	ZfM 55 (2).207	1989
Tomentella	Doll	Boletus 4 (3)	1980

Wahrscheinlich werden uns die neunziger Jahre („1991–2000“) ebenfalls zahlreiche und hoffentlich brauchbare Pilzbücher und -veröffentlichungen bringen. Daß sie auf dem Wissen der achtziger Jahre aufbauen und nicht wieder so vieles in Frage stellen werden, wünscht sich und wohl auch den meisten unter Ihnen
Ihr Achim Bollmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Südwestdeutsche Pilzrundschau](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [26 2 1990](#)

Autor(en)/Author(s): Bollmann Achim

Artikel/Article: [Können Sie sich noch erinnern? 29-31](#)